

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 159

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 22. Juni
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 22 juin
1920

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 159

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 159

Abonnement

Wir ersuchen, das Abonnement auf das Schweizerische Handelsamtsblatt für das II. Semester 1920 vor Ende Juni bei den Postbureaux erneuern zu wollen.

Administration.

Abonnement

Nous prions les intéressés de vouloir bien renouveler, en temps opportun, soit avant fin juin, leurs abonnements à la Feuille officielle du commerce pour le II^{me} semestre 1920; ceci auprès des bureaux des postes entrant en ligne de compte.

Administration.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Einfuhr von Oelkuchen, Kleie und Ausmahleten. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Vereinigte Staaten: Marktlage und wirtschaftliche Notizen. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Warschau: Kurse vom 14. Juni. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Importation de tourteaux, sons et remoulages. — Importation de panelli, crusca e rimacinature (tondello). — Société Immobilière de Territet, à Territet-Montreux. — Bilans de sociétés anonymes. — France: Admission temporaire de marchandises. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur folgende 12 Inhaberoobligationen auf die Stadt Winterthur, Nrn. 19776—19779 und 19781—19788, vom Jahre 1903, Lit. B. zu 3½%, über je Fr. 500, als kraftlos erklärt. (W 288)
Winterthur, den 19. Juni 1920. Im Namen des Bezirksgerichtes, Der Gerichtsschreiber: Wurster.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur den vermissten, abbezahlten Schuldbrief für Fr. 6000, auf Jacob Leemann, von Töss, wohnhaft in Töss, zugunsten der Frau Ständerat Oberst H. Rieter-Ziegler, von und in Winterthur, datiert den 17. Juli 1895 (letzter bekannter Schuldner: der Ursprüngliche, letzter bekannter Gläubiger: der Ursprüngliche), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 289)
Winterthur, den 19. Juni 1920. Im Namen des Bezirksgerichtes, Der Gerichtsschreiber: Wurster.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums I St. Gallen vom 19. Juni 1920 wird der allfällige Inhaber des Couponbogens für 15. August 1920 ff. zur Obligation der Schweizerischen Bankgesellschaft, Nr. 22, Serie S a, aufgefordert, ihn innerhalb dreier Jahre, vom ersten Aufruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt (22. Juni 1920) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 290)
St. Gallen, den 19. Juni 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Lucern — Lucerne — Lucerna

Glashandlung und Einrahmungen. — 1920. 14. Juni. Die Firma J. Demenga, Glashandlung und Einrahmungsgeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 19. Oktober 1908, Seite 1797), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Frau Demenga, vorm J. Demenga, in Luzern, ist Frau Witwe Hedwig Demenga geb. Seiler, von Augier (Graubünden), wohnhaft in Luzern. Dieselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Demenga», in Luzern, auf 1. Juni 1920 übernommen. Glashandlung und Einrahmungsgeschäft. Kasernenplatz Nr. 3.

14. Juni. Käseereignossenschaft Neuhüsleren, mit Sitz in Emmen (S. H. A. B. Nr. 287 vom 21. November 1911, Seite 1933, und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 5. Mai 1920 ist der Vorstand dieser Genossenschaft zurzeit wie folgt bestellt: Präsident ist Xaver Halter (bisher Beisitzer); Aktuar (zugleich Vizepräsident): Fridolin Bühlmann (bisher); Kassier: Mauriz Brunner, von Emmen; Hüttenmeister: Johann Ineichen, von Rothenburg, und Beisitzer: Josef Schnieper, von Emmen. Alle sind Landwirte und wohnhaft in der Gemeinde Emmen. Die verbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar durch Kollektivzeichnung. Peter Schnieper, Josef Isenegger und Jost Meierhans sind aus dem Vorstände ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist somit erloschen.

Eisen. — 15. Juni. Die Firma Diener & Bossart, Eisengeschäft, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 94 vom 8. März 1904, Seite 374), erteilt eine Einzelprokura an Hans Eggmann, von Gondiswil (Bern), in Sursee.

15. Juni. Käseereignossenschaft Udligenswil, mit Sitz in Udligenswil (S. H. A. B. Nr. 236 vom 30. Juni 1900, Seite 947, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 6. Juni 1920 wurden an Stelle von Alois Stalder, Ludwig Henseler und Roman Seeholzer in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Theodor Henseler, von Udligenswil; als Aktuar: Julius Rigert, von Udligenswil, und als weiteres Mitglied: Johann Scherer, von Udligenswil. Alle sind Landwirte und wohnhaft in der Gemeinde Udligenswil. In der gleichen Versammlung wurde sodann die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen. Als Liquidator, welcher die Gesellschaft unter der bisherigen Firma nunmehr allein rechtsgültig vertritt und für dieselbe die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt, wurde gewählt: Bernhard Rast, Vizedirektor der Kantonalbank, von Hochdorf, in Ebikon.

Schuhwaren, Spezereien usw. — 16. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Wirz, Schuhwaren und Spezereihandlung, Geschirr, Wollwaren usw., in Schötz (S. H. A. B. Nr. 287 vom 8. Dezember 1914, Seite 1846), hat sich infolge Ablebens von Robert Wirz aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Otto Wirz», in Schötz.

Inhaber der Firma Otto Wirz, in Schötz, ist Otto Wirz, von und in Schötz. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Wirz», in Schötz, auf 1. Juni 1920. Schuhwaren, Spezereien, Feld- und Gartensamen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau d'Estavayer-le-Lac

Jouets. — 1920. 18. Juni. La procuracy conférée à Camille Sausonens par la maison Alexandre Corboud, fabrique de jouets «Helvétia», à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. du 3 octobre 1919, n^o 237, page 1738), est éteinte et radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1920. 25. April. Unter der Firma Milchgenossenschaft Fehren besteht laut Statuten vom 19. April 1920 mit Sitz in Fehren (Solothurn) auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, welche aus Milchproduzenten von Fehren und Umgebung besteht, mit dem Zwecke, ihre Interessen zu wahren und möglichst zu fördern und die produzierte Milch bestmöglich zu verwerten. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes nordwestschweizerischer Milch- und Käseereignossenschaften. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Milchproduzent von Fehren und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss durch die Generalversammlung. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens vier Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Das Eintrittsgeld beträgt bei der Gründung Fr. 20. Später Eintretende bezahlen zum voraus mindestens den bei der Gründung festgesetzten Betrag von Fr. 20; im übrigen wird die Höhe des Eintrittsgeldes von der Generalversammlung bestimmt; diese setzt auch die Höhe der Jahresbeiträge sowie die Abzüge vom Milchguthaben der Mitglieder fest. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und Obligationen überdies nach den Bestimmungen des schweiz. Obligationenrechtes. Austretende haben überdies Fr. 100 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Wer seinen Betrieb veräußert oder verpachtet, ist gehalten, seinem Nachfolger die Mitgliedschaft zu übertragen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn; ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; überdies haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach dem schweiz. Obligationenrechte. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus drei bis neun, zurzeit aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Andreas Lindenberger, Landwirt, Präsident; Arnold Ackermann, Landwirt, Vizepräsident; Adolf Hofer, Landwirt, Aktuar; Adolf Straumann, Landwirt, und Fridolin Christ, Landwirt; alle von und in Fehren.

Bureau Grenchen-Belllach

18. Juni. Die Firma Andreas Häfel, Hôtel z. Löwen, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 163 vom 27. Juni 1912, Seite 1175), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

18. Juni. Die von der Firma O. Rüfenacht, Molkerei, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1917, Seite 111), an Walter Rüfenacht erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Olten

1919. 5. Dezember. Unter der Firma Dreschgenossenschaft Niedergösgen gründet sich mit Sitz in Niedergösgen eine Genossenschaft, welche das Dreschen des eigenen verfügbaren Getreides vermittelst Maschinen mit Kraftbetrieb zum Zwecke hat. Die Genossenschaft übernimmt auch das Dreschen von Getreide von Nichtmitgliedern. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten wurden unterm 21. Juli 1919 festgestellt. Mitglieder der Genossenschaft können Landwirte aus Niedergösgen werden, welche der Genossenschaft bei der Gründung beigetreten sind oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden sind und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Erklärung unterzeichnet haben. Das zur Anschaffung der Maschinen, des Motors nebst Zubehöre nötige Kapital ist zu gleichen Teilen von den Mitgliedern zu übernehmen. Der Jahresbeitrag pro Mitglied beträgt Fr. 3; neu eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 50 zu entrichten. Von dem Eintrittsgeld sind befreit, solche Neueintretende, welche zufolge Kaufes oder Pacht Rechtsnachfolger eines bisherigen Mitgliedes werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Todesfall, im letzteren Falle, wenn keine Rechtsnachfolger sind. Solange die

Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei, gegen eine Austrittsgebühr von Fr. 100 (einhundert Franken). Der Austritt kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres (je auf 1. Januar) erfolgen, und muss demselben eine dreimonatige Austrittserklärung vorausgehen. Austretende Mitglieder haben vor dem Austritte ihre Rückstände und andere Verpflichtungen gegen die Genossenschaft zu bereinigen. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, können aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden und haben zudem die Austrittsgebühr von Fr. 100 zu bezahlen. Mit dem Austritt aus der Genossenschaft verliert der Austretende jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen, haftet dagegen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche zur Zeit des Austrittes bestanden haben, noch zwei Jahre nach ihrem Austritt. Die Kasse wird gesperrt durch die Eintragsgelder, die Jahresbeiträge und die Bussen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch unbeschränkt. Ein Gewinn wird durch die Genossenschaft nicht bezweckt. Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die aus drei Mitgliedern bestehende Rechnungsrevisionskommission. Die Amtsdauer aller Beamten beträgt zwei Jahre. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv zu zweien. Präsident ist Johann Gisi, Landwirt, Bürgerammann; Vizepräsident: Gustav Wyser, Landwirt, Einwohnerammann; Aktuar ist Julius Meier, Bannwart, diese drei von und in Niedergösgen; Kassier ist Adolf Sommerhalder, Landwirt, von Schlossrued, und Beisitzer: Franz Meier-Giger, Fuhrhalter, von Niedergösgen, beide in Niedergösgen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Ferramenta. — 1920. 15 giugno. Titolare della ditta Celesta Cima, in Bellinzona, è Celesta Cima, moglie di Angelo, nata Pedraita, di ed in Bellinzona. Negozio di ferramenta.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1920. 12 avril. Il est fondé à Berolle une société coopérative qui porte le nom de **Syndicat agricole d'élevage et d'Alpage de Berolle**. Elle est régie par ses règlements et subsidiairement par les dispositions du titre 27 du Code fédéral des obligations. Ses statuts ont été adoptés en assemblée générale du 16 février 1920. Son siège est à Berolle. Sa durée est illimitée. Le syndicat a pour but l'exploitation rationnelle d'alpages ainsi que l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association. La société n'a pas un but lucratif. Sont membres du syndicat les personnes ayant adhéré aux statuts, lors de sa fondation. De nouveaux membres ayant fait leur demande par écrit pourront toujours être admis dans l'association par l'assemblée générale, laquelle fixe chaque année la finance d'entrée proportionnellement au montant de l'actif social. Chaque membre entré dans la société avant le 1^{er} avril 1920 est considéré comme membre fondateur et paie une finance d'entrée de quinze francs. Une contribution annuelle sera payée par chaque sociétaire, qu'elle que soit la date de son entrée ou de sa sortie du syndicat. L'assemblée générale fixe chaque année cette contribution. Les membres du syndicat sont solidaires pour les engagements de la société aux termes de l'article 689 du Code fédéral des obligations. La qualité de membre se perd par démission, mort ou exclusion. En cas de cession à un fils ou gendre ou en cas de mort, l'héritier naturel ou désigné, succède au droit d'un membre sortant en entrant lui-même dans le syndicat. Le membre démissionnaire ou exclu reste soumis, jusqu'à la clôture de l'année annuel, aux obligations qu'il a contractées en qualité de sociétaire. Il perd tous ses droits et part à l'actif de la société. Il est institué un fonds de réserve destiné à couvrir les dépenses extraordinaires votées par l'assemblée générale. Tout prélèvement sur le fonds de réserve ne pourra avoir lieu qu'ensuite de décision prise par la majorité des membres composant le syndicat. La société est organisée, dirigée et représentée: 1^o par l'assemblée générale; 2^o par son comité. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le comité nommé par l'assemblée générale, du 16 février 1920, est composé de: Albert Burnet, président; Henri Lecoultré, vice-président; Waldemar Mattillé, secrétaire-caissier; William Besson et Gustave Baeytin, membres; tous de Berolle, y domiciliés, agriculteurs.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Gravure, ciselure, joaillerie et bijouterie. — 1920. 11 mai. Suivant procès-verbal authentique reçu D^r Arnold Bolle, notaire, à la Chaux-de-Fonds, la société anonyme **Rubattel et Weyermann S. A.**, exploitation d'un atelier de gravure, ciselure, joaillerie et bijouterie, à la Chaux-de-Fonds, a, dans son assemblée générale du 6 mai 1920, révisé ses statuts et apporté les modifications suivantes aux indications publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 14 octobre 1915, n° 240. Le capital social a été porté à vingt cinq mille francs (250,00 fr.), divisé en vingt-cinq actions nominatives de mille francs chacune, entièrement libérées. Chacun des membres du conseil d'administration engage la société par sa signature individuelle. Ont été nommés membres du conseil d'administration: Walthar Weyermann, de Huttwil (Berne), déjà inscrit; Frédéric Rubattel, de Villarzel (Vaud); Fritz Flückiger, de Huttwil (Berne), déjà inscrit; Georges Ding, de la Chaux-de-Fonds; Georges Méroz, de Plainpalais (Genève); tous ciseleurs-joailliers, domiciliés à la Chaux-de-Fonds. Les autres modifications apportées aux statuts ne touchent pas les faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Bureau du Locle

17 juin. La société en nom collectif **Calame et Bolliger, Scierie du Verger**, au Locle (F. o. s. du c. du 14 juin 1920, n° 151, page 1118), modifie le droit de représenter la société en ce sens que, désormais, chaque associé aura la signature sociale et engagera la société par sa signature individuelle.

Bureau de Neuchâtel

Cacao, chocolat, etc. — 10 juin. Dans leur assemblée générale du 3 juin 1920, les actionnaires de **Suchard Société Anonyme (Suchard S. A.) (Suchard Aktiengesellschaft [Suchard A. G.] (Suchard Limited [Suchard Ltd.]),** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 20 avril 1920, page 739, n° 101), ont décidé de composer le conseil d'administration de neuf membres, savoir: anciens membres, déjà inscrits: Carl Russ-Suchard, Eugène Bonhôte, Fritz de Rütté, Willy Russ-Young et Samuel de Perrot-Suchard; nouveaux membres: Léon Petit-pierre, de Couvet et de Neuchâtel, docteur en droit, avocat, à Castagnola; Emile Lambelet, des Verrières, avocat, à Neuchâtel; Charles Schnyder, de Lucerne, directeur, à Fribourg; et Edouard Petitpierre, de Couvet et de Neuchâtel, notaire, à Neuchâtel. Le comité de direction a été composé de quatre membres, ayant tous la signature sociale individuelle, savoir: Carl Russ-Suchard, Fritz de Rütté, Willy Russ-Young et Samuel de Perrot-Suchard, prénommés. Il n'a pas été apporté de changement aux autres faits publiés antérieurement.

Scierie et commerce de bois. — 17 juin. La raison **Ed. Kaeser**, scierie et commerce de bois, au Landeron, avec bureaux à Neuchâtel-Vauseyon (F. o. s. du c. des 19 juin 1917, n° 140, page 991, et 16 juillet 1917, n° 155, page 1103), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1920. 16 juin. Les époux **Ami-André Junod**, pharmacien, aux Eaux-Vives (chef de la maison «André Junod», à Genève), et **Florence-Sophie née Gysin**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 9 juin 1920, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 47034. — 21. Mai 1920, 10 Uhr.

Hulftegger, Steiner & Ehrsam A.-G., Fabrikation und Handel,
Stäfa-Oetikon (Schweiz).

Hanfschläuche.

Simplex

Nr. 47035. — 21. Mai 1920, 10 Uhr.

Hulftegger, Steiner & Ehrsam A.-G., Fabrikation und Handel,
Stäfa-Oetikon (Schweiz).

Hanfschläuche.

Duplex

Nr. 47036. — 26. Mai 1920, 10 Uhr.

Aktiefolaget Bofors, Fabrikation und Handel,

Bofors (Schweden).

Eisen- und Stahl-Erzeugnisse, Maschinen aller Art, gewalztes Eisen, Stahl- und Roheisenguss, Schmiedewaren aller Art, Lufthammer Eisen, Arbeitsmaschinen sowie Teile derselben, Kriegsmaterial, Munition, Schiffs-Davits, Motoren und Teile von solchen, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Motorflüge, Traktoren sowie Teile von solchen Maschinen und Geräten.



Nr. 47037. — 27. Mai 1920, 8 Uhr.

Pulger, Bonfigt & Co., Fabrikation,
Aachen (Deutschland).

Laubsägen für Gold- und Silberschmiede.

„Herkules“

Nr. 47038. — 29 mai 1920, 8 h.

H. Stoeckle, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse)

Etuis de montres et de tous genres.

ACTIV

Nr. 47039. — 31. Mai 1920, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Ziegler & Co., Fabrikation und Handel,
Neftenbach (Schweiz).

Mercerisierte und gefärbte Baumwollzwirne.

COTON ★ ★ ★ **JUMEL**
MARQUE - RETORS DE SUISSE DÉPOSÉE
N° ZIEGLER & CO S. A.
NEFTENBACH (SUISSE)

Nr. 47040. — 1. Juni 1920, 10 Uhr.

Gebr. Siemens & Co., Fabrikation,

Lichtenberg b. Berlin (Deutschland).

Elektrische Beleuchtungskohlen (Dochtkohlen und homogene Kohlen), Elektrolysekohlen, Dichtungskohlen, Kohlenbürsten, Mikrofonkohlen, Elektrodenkohlen, Incandescenzkohlen, sowie andere künstliche Kohlen für technische Zwecke.

Siemenskohle

N° 47041. — 7 juin 1920, 8 h.

J. Freiss, commerce,
Lausanne (Suisse).

Liquide servant à empêcher l'eau de sortir des fissures de radiateurs d'automobiles.



N° 47042. — 9 juin 1920, 10 h.

„Therma“ Fabrique d'Appareils de Chauffage Electrique, Société Anonyme ci-devant S. Blumer, fabrication et commerce, Schwanden (Glaris, Suisse).

Appareils électriques à chauffer et à cuire, machines et appareils pour la transformation de l'énergie électrique en chaleur.



N° 47043. — 9. Juni 1920, 10 Uhr.

Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel, Neuhausen (Schweiz).

Aluminium und Aluminiumlegierungen (roh und Halbfabrikate), Calciumcarbid, Natrium und Percarbonat.

Aufgehende Sonne

(Erneuerung der Nr. 12293).

N° 47044. — 9 juin 1920, 10 h.

Central Glass Works, fabrication, Wheeling (Etats-Unis d'Am.).

Verrerie de table et d'ornement.

CHIPPENDALE

N° 47045. — 9 juin 1920, 10 h.

F. W. Hampshire & Co., Limited, fabrication et commerce, Derby (Grande-Bretagne).

Substances chimiques préparées à l'usage de la médecine et de la pharmacie. Parfumeries (y compris les articles de toilette, préparations pour les dents et les cheveux et les savons parfumés).

SNOWFIRE

N° 47046. — 9. Juni 1920, 10 Uhr.

Walter Kessel, Handel, Lugano (Schweiz).

Papier und Karton, Briefpapier, Kuverts und andere Papierwaren, Kartonwaren, Füllfederhalter, Schreibfedern, Reisszeuge und andere Schreib-, Zeichen- und Malerartikel, Stempel und andere Bureauartikel, Erzeugnisse der Buchdruckerei und anderer Vervielfältigungsarten.



N° 47047. — 10 juin 1920, 8 h.

Manufacture genevoise de Boîtes de Montres, Geneva Watch Case Co., fabrication, Genève (Suisse).

Bijouterie, horlogerie, leurs parties détachées et emballages.

LAMINOR

N° 47048. — 10 juin 1920, 10 h.

The McGraw Tire & Rubber Company, fabrication, East Palestine (Etats-Unis d'Am.).

Bandages et tubes en caoutchouc.

MCGRAW

N° 47049. — 11. Juni 1920, 8 Uhr.

Tschupp & Cie., Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel, Ballwil (Schweiz).

Spezial-Motorenöl für Automobile, Lastwagen, Motorräder, Motorboote stationäre Motoren, Flugzeuge etc.

GALOPOL

N° 47050. — 11. Juni 1920, 8 Uhr.

Fried. Balz, Fabrikation und Handel, Läuflingen (Schweiz).

Stumpen.

LUXUS

Firmaänderung — Modification de raison

Nrn. 14890, 17697 u. 21747. — Laut Zeugnis des Amtsgerichtes Heilbronn hat die Gesellschaft Mechanische Zwirnerei Heilbronn, vormals S. Ackermann & Co, in Sontheim, ihre Firmabeneennung abgeändert, welche fortan **Zwirnerei Ackermann A & Co** lautet. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 15. Juni 1920.

Einfuhr von Oelkuchen, Kleie und Ausmahleten

Im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Veterinäramt wird bis auf weiteres die Einfuhr von Oelkuchen und Oelkuchenmehl (ex Zolltarif Nrn. 60 und 213) nur gestattet unter der Bedingung, dass die Ware ab Grenze direkt an ein Lagerhaus spediert und dort vorläufig eingelagert wird.

Die Einfuhr von Müllerei-Abfällen (Kleie, Ausmahleten und Futtermehl, Zolltarif Nrn. 215, 216 a und 216 b), welche vorübergehend generell freigegeben worden war, wird wieder gesperrt und dem Monopol des Bundes unterstellt.

Bezüglich der Behandlung dieser Waren an der Grenze wird auf die Publikation in Nr. 105 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 24. April 1920 verwiesen.

Bereits gekaufte Waren können bis zum 30. Juni 1920 unter Einhaltung der Bedingungen betreffend Einlagerung ungehindert eingeführt werden. Für später einzuführende Waren sind Einfuhrgesuche an die Abteilung für Monopolvereuen des eidg. Ernährungsamtes in Bern zu richten, welche darüber von Fall zu Fall im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Veterinäramt entscheiden wird.

Eidgenössisches Ernährungsamt.

Importation de tourteaux, sons et remoulages

D'accord avec l'Office vétérinaire fédéral, l'importation de tourteaux et de farine de tourteaux ex nos 60 et 213 du tarif des douanes n'est permise, jusqu'à nouvel ordre, qu'à la condition que la marchandise soit expédiée directement de la frontière à un entrepôt pour y être provisoirement emmagasinée.

L'importation d'issues de la mouture (sons, remoulages et farine fourragère, tarif des douanes nos 215, 216 a et 216 b), qui fut laissée libre temporairement d'une manière générale, est de nouveau interdite et relève du monopole de la Confédération.

En ce qui concerne le traitement de ces marchandises à la frontière, nous renvoyons à la publication parue dans le n° 105 de la Feuille officielle suisse du commerce du 24 avril 1920.

Les marchandises déjà achetées peuvent être importées, sans autre, jusqu'au 30 juin 1920 pourvu que les conditions relatives à leur emmagasinage soient observées. Pour les marchandises qu'on désire importer plus tard, il faudra demander un permis d'importation au Service des denrées monopolisées de l'Office fédéral de l'alimentation à Berne, qui, d'entente avec l'Office vétérinaire fédéral, décidera dans chaque cas en particulier.

Office fédéral de l'alimentation.

Importazione di panelli, crusca e rimacinature (tondello)

Di concerto coll'Ufficio veterinario federale l'importazione di panelli greggi e macinati (tariffa doganale, pos. 60 e 213), viene permessa soltanto alla condizione che la merce sia spedita dal confine direttamente ad un deposito per esservi provvisoriamente immagazzinata.

L'importazione dei cascami della macinazione (crusca, tondello e farine da foraggio, tariffa doganale, pos. 215, 216 a e 216 b) che in linea generale era stata temporaneamente dichiarata libera, è di nuovo vietata e soggetta al monopolio della Confederazione.

Riguardo alle formalità di confine necessarie per queste merci rammentiamo la pubblicazione avvenuta nel n° 105 del Foglio ufficiale svizzero di commercio del 24 aprile 1920.

Le merci già comprate possono essere importate liberamente sino al 30 giugno 1920, sempreché gli interessati si attengano alle condizioni relative all'immagazzinamento. Per le merci da importarsi più tardi occorre inoltrare una domanda d'importazione al Servizio delle derrate monopolizzate dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri a Berna, il quale deciderà in merito, volta per volta, di concerto coll'Ufficio veterinario federale.

L'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri.

Société Immobilière de Territet, à Territet-Montreux

Les porteurs de délégations de l'emprunt 1^{er} hypothèque de fr. 500,000 du 31 mai 1910 contre la Société Immobilière de Territet sont informés que l'assemblée générale des obligataires, réunie le 27 mai 1920, en conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, a consenti, à la majorité légale des 3/4, à proroger pour 5 ans l'échéance du susdit emprunt.

Une expédition authentique du procès-verbal des opérations de l'assemblée du 27 mai est déposée au bureau du registre du commerce de Vevvey.

Territet-Montreux, le 29 mai 1920.
(V 68*)

La Société débitrice.

Meyer & Stüdeli A. G. Uhrenfabrik, Solothurn

Aktiva

Bilanz per 31. Dezember 1919

Passiva

		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Immobilien, Maschinen und Mobilien		984,001	—	Aktienkapital		1,000,000	—
Waren, Debitoren, Banken, Wechsel und Kassa		2,768,466	32	Kreditoren, Banken, Akzeptionen, Hypotheken und Reserven		2,630,885	17
				Betriebsüberschuss		121,582	15
		3,752,467	32			3,752,467	32
Soll				Haben			
Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1919							
		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten und Abschreibungen		1,007,362	75	Bruttoertrag		1,128,944	90
Betriebsüberschuss		121,582	15			1,128,944	90
(A. G. 130)		1,128,944	90				

SOCIÉTÉ DES FORCES ÉLECTRIQUES DE LA GOULE, SAINT-IMIER

ACTIF

Bilan au 31 décembre 1919

PASSIF

		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
I. Actif immobilisé:				I. Passif non exigible:			
Concession		277,000	—	Capital-actions: 10,000 actions à fr. 500.—		5,000,000	—
Immeubles		770,233	56	II. Passif à terme:			
Travaux d'art		557,771	96	Obligations remboursables par annuités jusqu'au:			
Travaux mécaniques et hydrauliques		228,892	65	15 janvier 1923, emprunt 1894	Fr. 750,000.—		
Travaux électriques		2,520,079	38	31 décembre 1923, emprunt 1899	320,000.—		
Station de réserve, Turbo générateur		583,205	10	1 ^{er} juin 1924, emprunt 1901	400,000.—		
Station de réserve, moteur Diesel		232,172	75		Fr. 1,470,000.—		
Mobilier		1	—	Obligations remboursées		356,000	—
Bureau technique		1	—	III. Passif pour ordre:			
Atelier et outillage		1	—	Fonds de réserve statutaire		250,000	—
Compteurs		1	—	Fonds d'amortissement		1,114,000	—
II. Actif réalisable:				Fonds de renouvellement		412,485	20
Marchandises		127,359	13	Compte d'ordre à la disposition des actionnaires		100,000	—
Electro-moteur		12,184	35	Fonds de retraite		50,520	—
Moteurs en location		2,683	40	Compte d'attente		1,405	75
Débiteurs		2,048,563	05	IV. Passif exigible:			
Effets à recevoir		234,000	—	Provision des annuités		83,695	—
Titres		2,153,858	—	Créanciers		2,023,727	83
III. Actif liquide:				Coupons non encaissés		4,280	—
Caisse		14,425	02	V. Profits et Pertes		366,318	57
		9,762,432	35			9,762,432	35

DOIT

Compte de Profits et Pertes au 31 décembre 1919

AVOIR

		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Provision des annuités		96,620	—	Solde au 31 décembre 1918		10,519	20
Frais généraux		133,550	40	Exploitation force et lumière		662,981	85
Frais d'exploitation		137,047	99	Bénéfice sur installations diverses, vente de moteurs, appareils et divers		24,999	13
Frais d'exploitation des stations de réserve:				Bénéfice sur la production de l'atelier		1,599	43
a) Turbo générateur		162,799	73	Loyer des immeubles		8,852	—
b) Moteur Diesel		20,069	20	Escompte sur factures		1,308	45
Frais de réfection:				Intérêts créditeurs		262,061	21
a) Immeubles	Fr. 13,490.54			Bénéfice sur notre participation à l'entreprise du Relrain		339,400	—
b) Travaux d'art	452.35			Divers		5,174	15
c) Travaux mécaniques	6,232.60			Solde du compte de frais d'émission		160,366	35
d) Travaux électriques	28,582.45						
e) Chaudières	1,829.75						
f) Turbo générateur	1,711.34						
g) Moteur Diesel	1,550.27						
	Fr. 53,849.30						
Prélevé sur le fonds de renouvellement	10,000.—	43,849	30				
Intérêts débiteurs		165,400	60				
Perte au change		216,000	—				
Différence de cours sur titres		5,802	—				
Dépréciation sur:							
a) Marchandises, combustibles		86,158	60				
b) Installations, fonds de renouvellement		30,000	—				
Contribution à l'entreprise du lac St-Point		10,000	—				
Divers		3,645	38				
Solde:							
a) Bénéfice industriel		107,333	01				
b) Bénéfice provenant de participations		248,466	36				
c) Solde reporté de l'exercice 1918		10,519	20				
		1,477,261	77			1,477,261	77

(A. G. 129)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Vereinigte Staaten Marktlage und wirtschaftliche Notizen

(Bericht der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 28. Mai 1920.)

Getreide. Die Wheat Growers' Association hat den Grundpreis für die diesjährige Weizenenernte auf \$ 3.13 per Bushel festgesetzt. Nach Statistiken belaufen sich die durchschnittlichen Produktionskosten von sieben Staaten auf \$ 2.75 per Bushel. Die Funktionen der United States Grain Corporation erlöschen Ende dieses Monats.

Preise vom 27. Mai, per Bushel, f. o. b. New York: Weizen, \$ 2.95; Hafer, \$ 1.43 à \$ 1.45; Roggen, \$ 2.39½; Gerste (malting), \$ 1.75 à \$ 1.85; Gerste (Futter), \$ 1.75.

Kohle. Nach einer Schätzung des «Bureau of Mines» sollen in den Vereinigten Staaten noch ca. 3,553,637,100,000 Tonnen abbaufähige Kohle vorhanden sein, welche bei einer jährlichen Ausbeute von ca. 530,000,000 Tonnen 7,000 Jahre ausreichen werden.

Der Curtis Bay Pier in Baltimore hat dieser Tage einen verblüffenden Weltrekord für Ladegeschwindigkeit von Kohle aufgestellt. Das Schiff

«Malden» nahm seine Ladung von 7,222 Tonnen Kohle in 1 Stunde und 58 Minuten auf, d. h. mit einer Geschwindigkeit von 3,672 Tonnen pro Stunde. Die Verbesserung, die dies ermöglichte, habe ich kurz nach Inbetriebsetzung gesehen. Ich finde, dass diese Zeitersparnis auf Kosten des Verbrauchers geht, da die Kohle in den Schiffsrumpf geschleudert wird und dabei in Stücke geht, wodurch viel mehr feiner Staub entsteht, als bei langsamen und sorgfältigeren Ladeprozessen. An dem genannten Pier werden zurzeit drei bis vier Schiffe zugleich geladen.

Infolge energischen Einschreitens der Interstate Commerce Commission bessern sich die Transportverhältnisse zu Lande zusehends. Am meisten leidet noch die Koksproduktion.

Die Preise für bituminöse Kohle scheinen sich auf ein bedeutend höheres Niveau einstellen zu wollen, nämlich \$ 7 bis \$ 8 franko Mine und \$ 10 bis \$ 11 f. o. b. Pier.

Petroleum. Im Berichte vom 7. Mai sprach ich von einer Senatsdebatte, welche nachträglich von englischer Seite als Vorwurf aufgefasst wurde, England beabsichtige, sich eine Monopolstellung in der Rohölproduktion zu schaffen. Der englische Botschafter Sir Auckland Geddes hat dieser Tage in einer

Rede dieses Thema aufgegriffen, um die Nichtigkeit der Vorwürfe darzulegen. Er sagte, dass 70 % der Weltölproduktion von Amerika Boden komme und 16 % von Mexiko, welcher letzterer Teil zu ¼ Amerikanern gehöre, sodass die Vereinigten Staaten nicht weniger als 82 % der Weltausbeute beherrschten. Dagegen betrage die Produktion des ganzen britischen Reiches 2½ % und britisches Kapital kontrolliere in Persien weitere 2 % sowie etwas in Burma. Im ganzen mache dies wohl kaum 5 % der Weltausbeute aus, was weit entfernt davon sei, einer Monopolstellung gleichzukommen. Das Verbot für Ausländer, Ölquellen auszubeuten, gelte nur für die britischen Inseln (Europa), weil dort das Öl nationalisiert sei und überdies eher als geologische Kuriosität denn als wirtschaftlicher Faktor betrachtet werde. Sir Auckland Geddes trat jedoch nicht der Behauptung entgegen, die Royal Dutch werde von England kontrolliert.

Trotz täglicher Warnungen, weniger Öl abzubauen, sind die Exporte grösser als je zuvor, seit auch die Kerosinausfuhr wieder Vorkriegsziffern erreicht hat. Weiter werden fortdauernd fieberhaft Tankdampfer gebaut.

Die Exportpreise haben sich nicht verändert.

Roheisen. Selbst wenn der Streik sofort aufhören würde, so würde die Eisen- und Stahlindustrie sechs bis acht Wochen brauen, um das Produktionsniveau des Monats März wieder zu erreichen.

Es wird wieder Giessereien in grösseren Mengen exportiert, man nennt sich schwedische und deutsche Käufer und Abschlüsse zu \$ 42.— und \$ 44.— per Tonne franks Ofen.

Roheisenpreise vom 27. Mai, per gross ton: Pittsburg, Bessemer, \$ 43.90 à \$ 44.50, Chicago, \$ 43.— à \$ 45.—, f. o. b. Philadelphia, \$ 47.35 à \$ 49.35, Ferromangan, 80 %, \$ 225.— à \$ 250.—, Ferromangan, Juli-Dezember, \$ 200.— à \$ 225.—, Koks, \$ 11.— bis \$ 14.— pro Tonne.

Kupfer. Die in letztem Berichte erwähnten Exportkäufe für Frankreich betragen bis 12. Mai ca. 22,000,000 Pfund zu Preisen um 19¼, gegen Wechsel französischer Fabrikanten, indossiert durch französische Banken. Die Verschiffungen sollen prompt erfolgen. Im allgemeinen finden wenig Umsätze statt, die Preise sind schwächer.

Preise vom 27. Mai, per pound, f. o. b. New York: Copper, lake, 18.50 à 18.75 cents; Copper, electrolytic, 19 à 19.25 cents; Copper, casting, 17.75 cents.

Schiffahrt und Frachten. Der Senat hat die von mir bereits erwähnte Jones-Shipping-Bill in Beratung, welche der amerikanischen Schiffahrt weitgehenden Schutz gewähren soll. Der Abschnitt 41, der vorsieht, dass die Küstenschiffahrt ganz durch amerikanischen Schiffseigentümer und der Aussenhandel durch Linien, die zu 75 % amerikanisches Eigentum sind, betrieben werden soll, erhielt am 18. Mai die Zustimmung des Senats. Eine heftige Debatte rief die Bestimmung hervor, wonach die amerikanische Schiffahrt im Aussenhandel für zehn Jahre von jeder Kriegsgewinnsteuer (excess profit taxes) befreit sein soll; die Abstimmung darüber wurde aufgeschoben.

Der Verkehr im Hafen von New York ist immer noch bedenklich, besonders, weil ab und zu noch Hafnarbeiter verschiedener Gesellschaften in Ausstand treten. Tausende von Eisenbahnen und zahlreiche Schiffe werden nach anderen Häfen geleitet.

Die Frachtraten sind im Nachgeben, da viele Reedereien vorziehen, etwas billiger abzuschliessen, statt ihre Schiffe wochenlang auf Ladung warten zu lassen. Es wurde abgeschlossen für Kohle nach Rotterdam zu \$ 17.50 und nach Westitalien zu \$ 20.— pro Tonne. Im allgemeinen gibt es wenig neue Abschlüsse.

Transportkrise. Das gesamte Wirtschaftsleben der Vereinigten Staaten krankt seit längerer Zeit an der vielbesprochenen Transportkrise. Der mancherorts noch nicht beendigte Weichenwärterstreik hat die Lage noch bedeutend verschlimmert. Das Grundübel jedoch ist der Mangel an Rollmaterial und sogar das anerkannte Organisationsstalent der Amerikaner kann das Problem der Güterverteilung nicht mehr befriedigend bewältigen.

Zur Behebung dieser Krise verlangen die Eisenbahndirektionen, dass ihnen sofort ein Vorschuss von \$ 125,000,000.— aus dem im Gesetz betreffend Rückkehr der Bahnen in die Privatwirtschaft vorgesehenen Fonds gemacht werde. Ferner haben sie durch Vermittlung des Interstate Commerce Committee des Senats den Kongress um Budgetierung eines weiteren Vorschusses von \$ 500,000,000.— für das laufende Jahr ersucht. Rückzahlbar in 15 Jahren, sollen diese Gelder zur Finanzierung des Ankaufs von 100,000 Frachtwagen, 4,000 Passagierwagen und 2,000 Lokomotiven bestimmt werden. Die Eisenbahnen wären kaum in der Lage, dieses Geld durch direkte Anleihen zu beschaffen. Die Banken sprechen sich gegen einen solchen Regierungsvorschuss, der unfehlbar eine Erhöhung der Steuern bedinge, aus.

Bedeutende Bestellungen für Rollmaterial sind bereits gemacht und die betreffenden Industrien sind voll beschäftigt, werden jedoch dieses Jahr nicht mehr als die Hälfte des benötigten Materials liefern können. Zur Erleichterung der Lage sind die Bahnen ermächtigt worden: 1. Sendungen über andere als die vom Aufgeber vorgeschriebenen Routen zu leiten. 2. Tägliche Abgaben von Frachtwagen an andere Linien zu machen. 3. Ganze Züge leerer Wagen von einem Landesteil in einen andern zu schicken. In 28 Städten werden Kommissionen zur Überwachung des Verkehrs unter Aufsicht des Interstate Commerce Committee eingesetzt. Die Eisenbahnen verlangen weiter die Erlaubnis, die Frachtraten um durchschnittlich 28 % erhöhen zu dürfen, ein Minimum, um ihre Finanzlage zu stabilisieren.

Einfluss des Streiks: Am 2. April, vor Beginn desselben warteten 93,000 Wagen auf Beförderung. Am 24. April waren es 269,000, am 8. Mai 201,000.

Tarifgesetzgebung. Es ist unwahrscheinlich, dass in der gegenwärtigen Kongresssitzung noch wichtige Zollgesetze zum Beschlusse kommen. Die Beratung des von mir früher erwähnten Vorschlages betreffend Schutzzoll auf Farbstoffe wurde abgebrochen und auf unbestimmte Zeit verschoben. Die Tarifkommission beschäftigt sich momentan hauptsächlich mit einer Anti-Dumping-Bill.

Handelsattachés. Mit 210 gegen 39 Stimmen hat am 2. März das Haus die von der Budget-Kommission vorgeschlagene Streichung des Voranschlages für den Attachédienst des Handelsdepartementes abgelehnt. Dieser Dienst wird e als eines der wichtigsten Hilfsmittel des amerikanischen Aussenhandels bezeichnet. Ueberdies wurden \$ 325,000.— statt \$ 175,000.— für Untersuchungen im Ausland durch Handelsspezialisten ins Budget aufgenommen. Ferner hat neuerdings der Secretary of Commerce die Budgetierung von

\$ 400,000.— für die Verarbeitung der auswärtigen Handelsnachrichten nach-gesucht.

Bundessteuern. Die Bundesregierung hat letztes Jahr \$ 3,850, 150,000.— an Steuern eingenommen. Die Ausgaben zur Einziehung derselben betragen ca. \$ 20,000,000.— Während 2½ Jahren Kriegsbesteuerung beliefen sich die Bundeseinnahmen auf \$ 11,481, 190,000.—, d. h. ungefähr gleichviel, wie in den 55 vorhergehenden Jahren zusammen. Die Einnahmen für dieses Jahr werden auf \$ 4,000, 000, 000.— veranschlagt. Sollte es dem Kongress gelingen, das Budget wie vorgesehen, um \$ 1,500,000,000.— zu reduzieren, so würden schon dieses Jahr die Einnahmen grösser sein als die Ausgaben.

Luxussteuer. Diese Steuer zeitigt ausserordentliche Resultate. In New York allein wurden für den Monat Februar \$ 10,500,000.— eingenommen, d. h. zwei Millionen mehr als je zuvor, und diese Einnahmen sollen stets weiter zunehmen.

France — Admission temporaire de marchandises

Un arrêté du 14 juin 1920¹⁾, publié dans le « Journal officiel » du 15 du même mois, dispose ce qui suit:

Art. 1^{er}. Les marchandises dont la liste est annexée au présent arrêté, destinées à la réexportation après avoir été transformées, manipulées ou reconditionnées, sont admissibles aux droits du tarif, non augmentés des coefficients de majoration, sous réserve de l'accomplissement des dispositions générales déterminées par l'art. 5 de la loi du 5 juillet 1836 et des dispositions particulières spécifiées dans les articles ci-après.

Art. 2. Les importateurs doivent souscrire une soumission cautionnée portant engagement de réexporter la marchandise, après reconditionnement ou main-d'oeuvre, dans un délai de six mois, susceptible de prorogation suivant les circonstances.

Art. 3. Les déclarations-soumissions d'entrée doivent énoncer, en sus des indications exigées pour les déclarations de mise à la consommation, les caractéristiques des produits et toutes indications propres à assurer leur identification lors de la réexportation.

Art. 4. Les opérations d'entrée et de sortie ne peuvent avoir lieu que par les ports d'entrepôt réel et par les bureaux ouverts soit au transit, soit aux marchandises taxées à plus de 20 fr. les 100 kg.

Art. 5. Les taux de rendement ou de compensation et ceux de déchéts de main-d'oeuvre à allouer, le cas échéant, sous paiement du simple droit, sont déterminés par le ministre des finances, sous réserve, en cas de contestation, de décision concertée entre les départements du commerce et des finances, après avis du comité consultatif des arts et manufactures.

Art. 6. L'identification des produits est assurée soit par l'estampillage, le poinçonnage, l'apposition de plombs ou de cachets de cire; soit, lorsque cette formalité est jugée nécessaire, par le prélèvement d'échantillons.

Art. 7. Le régime prévu dans les articles précédents pourra être étendu dans la même forme, et à condition que l'identification puisse en être assurée, à toutes marchandises passibles de coefficients de majoration, sur demande des intéressés qui auront à fournir à ce sujet toutes les justifications nécessaires.

Les marchandises bénéficiant de l'admission temporaire pour les droits de douane jouissent également de l'immunité pour les majorations de droits résultant de l'application des coefficients.

Art. 8. Les dispositions du présent arrêté sont applicables à l'Algérie.

Liste des marchandises admissibles aux conditions ordinaires du tarif, à charge de réexportation, après transformation, manipulation ou reconditionnement.

- Fer-blanc en feuilles à transformer en boîtes, capsules et ouvrages divers.
- Fils de cuivre ou de laiton ou de bronze pour la tréfilerie ou la fabrication de toiles métalliques.
- Fils de bouffe de soie destinés à être retordus ou moulins.
- Tissus de bonneterie pour la fabrication de la ganterie.
- Tissus de coton pour la fabrication des pneumatiques.
- Tissus pour la confection de vêtements et d'articles de lingerie.
- Tissus destinés à être brodés.
- Motifs brodés pour l'ornement des cartes postales.
- Papier entrant dans la composition de livres et publications périodiques.
- Porcelaines, broserie, vannerie, plateaux en laque, boîtes et coffrets en bois laqué, de la Chine et du Japon, destinés à être reconditionnés.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskont und Privatsatz				Wechsel- (Gold-) Kurse					
Offiziell	Privat	Tägl. Gold	Privatsatz im Vergleich zu	in % über (+) bzw. unter (-) Parität					
1/2	1/2	1/2	Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland	
18. VI.	5	4 1/2	3 1/2	-0,625	-2,312	+0,487	-570,7	-135,6	-839,4
11. VI.	5	4 1/2	4	-0,500	-2,250	+0,562	-580,5	-144,4	-890,5
4. VI.	5	4 1/2	3 1/2 - 4 1/2	-0,375	-2,125	+0,687	-582,0	-149,3	-905,0
28. V.	5	4 1/2	3 1/2	-0,375	-2,187	+0,687	-572,5	-141,1	-888,6
21. V.	5	4 1/2	3 1/2	-0,375	-2,187	+0,687	-601,5	-141,4	-898,8
14. V.	5	4 1/2	3 1/2 - 4	-0,312	-1,937	+0,687	-621,3	-135,3	-907,8

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/2 - 6 1/2 %. — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 6 %. — Darlehenszinsen 5 1/2 %.

Warschau — Kurse vom 14. Juni²⁾

Schweiz. Franken 93.30; franz. Franken 13.45; Pfund Sterling 707 1/2; Dollar 179 (170); deutsche Mark 452.50 (1000^{er} Noten: 455.—).

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Uebereinskunft vom 19. Juni an³⁾ — Cours de réduction à partir du 19 juin⁴⁾
Belgique fr. 46.—; Deutschland Fr. 14.60; Italie fr. 33.85; République Argentine fr. 602.— (pour 100 Pesos or); Grand-Bretagne fr. 22.25.

¹⁾ Cet arrêté est basé sur l'article 3 du décret du 3 juillet 1919, ainsi conçu: « Par dérogation à l'article 2, sont admissibles aux conditions ordinaires du tarif les marchandises destinées à retourner à l'étranger après transformation, manipulation ou reconditionnement. Un arrêté interministériel déterminera les conditions de l'application du régime spécial d'admission temporaire, sous paiement du simple droit, ainsi établi. » (Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 171 du 18 juillet 1919.)

²⁾ Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf Bargeld, die übrigen auf Schecks.
³⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ⁴⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annonces - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schweizerische Volksbank

Genossenschaft gegründet 1869 — Zirka 75500 Mitglieder
Sitz und Zentralverwaltung Bern

Kreisbanken und Comptoirs:

Amriswil, Basel, Bern, Biel, Delsberg, Dietikon, Frelburg, Gené, Lausanne, Locarno, Montreux, Monthier, Pruntrut, Saignelégier, St. Gallen, St. Imier, St. Moritz, Thalwil, Tramelan, Uster, Weizikon, Winterthur, Zürich.

Agenturen:

Allstetten, Les Brezlenz, Bulle, Châtel-St-Denis, Küssnacht, Lanfen, Marten, Tavannes.

Stammkapital und Reserven Fr. 100,000,000

Aufnahme von neuen Mitgliedern

Wir bringen in Erinnerung, dass jederzeit neue Mitglieder in unsere Genossenschaft aufgenommen werden können und dass der Eintritt an keinen Termin gebunden ist. Jede handlungsfähige und in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person kann durch Unterzeichnung eines Verpflichtungsscheines und durch Erlegung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10.—, sowie der statutarischen Minimalsanlage von Fr. 100.—, Mitglied werden. Die Mitglieder sind zur Erwerbung eines Stammanteiles von Fr. 1000.— verpflichtet. Diese Summe kann auf einmal oder in Teilbeträgen von mindestens Fr. 100.— pro Jahr inclus. gutgeschriebener Dividende einbezahlt werden.

Laut kürzlich erfolgtem Beschlusse des Verwaltungsrates ist es den Mitgliedern bis auf weiteres gestattet, auch einen zweiten Stammanteil zu erwerben, insofern der erste voll liberiert ist.

Die Einzahlungen nehmen vom 1. Januar nächstfolgenden Jahres an am Gewinn teil und werden bis dahin zu 6% verzinst. (5875 Y) 1781!

Die Dividenden der letzten Jahre betragen:

1915	1916	1917	1918	1919
5%	5 1/2%	5 1/2%	6%	6%

Geschäftsberichte, Prospekte, Statuten und Anmelde Scheine stehen an allen unsern Schaltern zur Verfügung oder werden auf Verlangen zugesandt. Mündliche oder schriftliche Auskunft wird bereitwillig erteilt durch

Die Direktionen.

Aluminium-Walzwerke A.-G., Schaffhausen

Einladung zur VIII. ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf **den 8. Juli 1920, mittags 12 Uhr,** zur **ordentlichen Generalversammlung in das Kasino Schaffhausen** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1919/20 nebst vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

1834

Der Bezug der Eintrittskarten für die Generalversammlung ist an den Schaltern der Bank in Schaffhausen bis zum 5. Juli ahends gegen entsprechenden Ausweis über den Aktienbesitz vorzunehmen. Die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1919/20, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Bank in Schaffhausen auf.

Schaffhausen, den 22. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur le **mardi 29 juin 1920, à 10 1/2 heures du jour,** au siège social, à **Bulle,** avec les tractanda ci-après:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur la gestion et les comptes de l'exercice de 1919. Approbation et décharge au conseil.
2. Fixation du dividende. (1829 B) 17211
3. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'année 1920.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions avant le 27 juin, à Bulle, au siège social, ou à Fribourg, à la Banque cantonale fribourgeoise, ou à l'Union de Banques Suisses, à Lausanne.

Les comptes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à Bulle, à partir du 20 juin.

BULLE, le 11 juin 1920.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **Ch. E. Masson.**

A.-G. ZIEGELWERKE

Horw-Gettnau-Muri

Von unserem 5%igen Obligationen-Anleihen vom 30. Juni 1907 wurden zur Rückzahlung auf 30. Juli 1920 folgende Titel ausgelost:

Nr. 17, 19, 20, 29, 55, 64, 70, 99, 103 und 112.

Die Einlösung dieser Titel erfolgt vom 30. Juni 1920 an spesenfrei von der Luzerner Kantonalbank in Luzern und deren Filialen und bei unserem Bureau in Horw. (4118 Lz) 1818!

Die Verzinsung der Titel hört vom 30. Juni künftigt an auf.

Horw, 17. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bundesbahnen

Zwecks Herstellung einer durchgehenden Verbindung Paris-Wien-Paris, im Anschluss in Basel an die bisherigen, täglich verkehrenden Züge 183 und 196 Paris-Basel-Paris, werden vom 22. Juni an auf der Strecke Basel-Buchs- (Chur) die nachgenannten Schnellzüge eingelegt:

Zug 183		Zug 194 a	
9.28	ab Basel S. B. B.	an	21.19
11.15	an Zürich Hbf.	ab	19.40
11.28	ab Zürich Hbf.	an	19.34
13.19	an Sargans	ab	17.40
13.29	ab Sargans	an	17.28
13.45/50	Landquart		17.07/12
14.08	an Chur	ab	16.55
13.36	ab Sargans	an	17.25
13.51	an Buchs (St. G.) M. E. Z.	ab	17.10
16.26	ab Buchs (St. G.) Sommerz.	an	16.25
12.35	an Wien Westhf.	ab	20.25

Ausser den obgenannten Stationen werden noch Rheinfelden, Brugg, Baden, Wädenswil, Ziegelbrücke, Weesen und Ragaz bedient; Zug 194 a hält überdies auch in Pfäffikon (Schwyz), Thalwil, Zürich-Enge und Stein-Säckingen. Die Verkehrszeiten für diese Stationen sind aus den Plakatsfahrplänen, zu denen Berichtigungshäfter erstellt werden, ersichtlich.

Diese Züge sind dem Schnellzugszuschlag unterworfen. Die Verbindung nach und von Wien besteht nur zweimal wöchentlich, und zwar in beiden Richtungen je Dienstag und Freitag, mit direkten Wagen I. und II. Klasse, sowie Schlaf- und Speisewagen. (5995 Y) 1842

Zwischen Basel und Chur verkehren die Züge täglich mit allen drei Klassen und einem Speisewagen.

Generaldirektion der S. B. B.

Chemins de fer fédéraux

Dans le but d'établir un service direct Paris-Vienne-Paris, en prolongement des trains quotidiens existants 183 et 196 Paris-Bâle-Paris, les trains directs ci-après seront mis en marche, dès le 22 juin, sur le parcours Bâle-Buchs (Coir):

Train 183		Train 194 a	
9.28	dép. Bâle C. F. F.	arr.	21.19
11.15	arr. Zurich g. princ.	dép.	19.40
11.28	dép. Zurich g. princ.	arr.	19.34
13.19	arr. Sargans	dép.	17.40
13.29	dép. Sargans	arr.	17.28
13.45/50	Landquart		17.07/12
14.08	arr. Coire	dép.	16.55
13.36	dép. Sargans	arr.	17.25
13.51	arr. Buchs (St. G.) H. E. C.	dép.	17.10
16.26	dép. Buchs (St. G.) H. d'été	arr.	16.25
12.35	arr. Vienne Westbahnhof	dép.	20.25

Outre les stations ci-dessus, ces trains desserviront encore Rheinfelden, Brugg, Baden, Wädenswil, Ziegelbrücke, Weesen et Ragaz; le train 194 a fera halte, au surplus, à Pfäffikon (Schwyz), Thalwil, Zurich-Enge et Stein-Säckingen. L'heure de passage à ces stations est indiquée sur les affiches, rectifiées par des fichets.

Ces trains sont des trains directs à surlaxe. La correspondance de et pour Vienne n'est assurée que deux fois par semaine, le mardi et le vendredi dans chaque sens, au moyen de voitures directes de 1^{re} et de 2^e classe, ainsi que de wagons-lits et restaurants.

Entre Bâle et Coire ces trains circulent chaque jour et comprennent les trois classes, plus un wagon-restaurant. (5996 Y) 1841!

Direction générale des C. F. F.

Fabrique d'horlogerie de Sonceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **samedi 3 juillet 1920, à 3 heures après-midi,** au bureau de la fabrique à Sonceboz.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1919/20, arrêté au 30 avril 1920. (5688 J) 1831!
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Renouvellement du conseil d'administration.
5. Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1920/21.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 2 juillet au soir au bureau de la société à Sonceboz.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire est tenu de présenter, pour justifier de sa qualité, soit ses actions, soit un récépissé de dépôt dans un établissement public de crédit.

En vertu de l'article 441 C. c. le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires huit jours avant l'assemblée, au siège social à Sonceboz.

Sonceboz, le 17 juin 1920.

Le président du conseil d'administration.

Société des Ciments Portland de Beaumont-sur-Oise

Siège social, 24, rue de Dunkerque, à Paris

Le dividende pour l'exercice 1919 a été fixé à **Fr. 60,** francs-français (**Fr. 57** net d'impôt par action nominative et **Fr. 55.80** net d'impôt par action au porteur), payable dès ce jour en échange de chaque coupon N° 4: 1844

à Neuchâtel: à la Banque Cantonale Neuchâteloise;
à Bâle: à la Société de Banque Suisse.

Paris, le 12 juin 1920.

C. E. NOERPPEL

Internationale Transporte

Friedrichshafen a. B.

mit Niederlassungen in:

St. Gallen :: Romanshorn :: Rorschach :: Konstanz

(Zag G 944)

zeigt hiermit die Eröffnung seiner Filiale in:

1823!

SINGEN a. H. (Baden)

Hegastr. 29

Telephon Nr. 285

Telegramme: Cenoerpel.

an und hält sich zur Abwicklung sämtlicher

Speditionen von und nach allen Richtungen

bestens empfohlen.

Frachtübernahmen und Auskünfte aller Art bereitwilligst und kostenfrei.

HUG

à vendre ou à céder par licences: Nouveauté et utilité sociale incontestables. **Tirelire à versement quotidien obligatoire et infrangible.** Off. sous chiffres X 18359 X à Publicitas S. A., Genève.

Lloyd's - Agent

for Switzerland

L'Agence Suisse de Lloyd's de Londres a son siège à Neuchâtel. Pour obtenir l'intervention de l'agent's adress. **Rue de la Troisième 10** (Téléphone 1031, télégrammes: Lloyd's Neuchâtel). 183

Prima Hartholz-Mellerböhlen

liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten

E. Hediger-Baumgärtner,
Köhlerprodukte,
Grenchen. (53 St)

Buchführung
Ordre zuverl. rasch, diskret
vernachl. Buchführungen,
Invent. u. Bilanzen, Bücher-
expertisen, Einführung der
amer. Buchführ. nach prakt.
System, mit Gehelmbuch.
Prima Refer. Komme auch
nach ausw. H. Frisch, Wein-
bergstrasse 57. Zürich 6.

**SCHIEFER-
KOHLE**
für Industrie
und Hausbrand



**A.G.
LUZERNER
KOHLEN-
WERKE
LUZERN**

(8830 L.) 1614

Solothurn-Niederbipp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 3. Juli 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Gasthof „Neuhöfli“ in Flumenthal

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1919 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl eines Rechnungsrevisors und eines Suppleanten pro 1920.
5. Statutenrevision (Erhöhung des Aktienkapitals).
6. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisionsbericht sind vom 28. Juni an bei der Betriebsdirektion der S. N. B. in Langenthal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können vom 28. Juni bis 2. Juli 1920 gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz bei den Stationsvorständen der S. N. B., sowie unmittelbar vor Beginn der Versammlung im Versammlungsort bezogen werden.

Diese Karten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Hin- und Rückfahrt auf der Solothurn-Niederbipp-Bahn zum Besuche der Versammlung.

Solothurn, den 15. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

Fahrgelegenheit zur Generalversammlung:

Solothurn-Basel ab 2.05 mit Kurszug 13.
Extrazug Niederbipp ab 1.40, Oberbipp 1.48, Wiedlisbach 1.52,
Attiswil 1.59 und Flumenthal an 2.02.

Appenzeller-Bahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Montag, den 28. Juni 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr, ins Casino Herisau eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Antrag auf Einreichung des Nachlassbegehrens beim Bundesgericht. (2684 G) 1629
6. Wünsche und Anträge.

Die Stimmkarten sowie der Geschäftsbericht für das Jahr 1919 können vom 28. Juni 1920 an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim Schweizerischen Bankverein in Basel, St. Gallen und Herisau oder bei der Betriebsdirektion in Herisau bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn.

Herisau, den 4. Juni 1920.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn,
Der Präsident: H. Ruckstuhl.

Selbststoffwebereien vormals Gebrüder Haef A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

22. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 9. Juli 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Domizil der Gesellschaft in Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Verwendung des Ergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.

(8044 Z) 1788

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und Berichte der Kontrollstelle liegen vom 1. Juli 1920 an im Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbe können die Stimmkarten bis zum 6. Juli 1920 bezogen werden.

Zürich, den 15. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

Rheinhafen-Aktiengesellschaft Basel in Liquidation

Mit dem 14. Mai 1920 ist die Rheinhafen-Aktiengesellschaft Basel in Liquidation getreten. Die Gläubiger werden andurch aufgefordert, allfällige Ansprüche bis zum 31. Juli 1920 beim unterzeichneten Liquidator geltend zu machen.

Rheinhafen-Aktiengesellschaft Basel in Liquidation:
Leo Frey, Basel, Gasstrasse 33

1807

Kandersteg Sommer- und Winterkurort I. Ranges
(4244 Y) an der Berner Alpenbahn
Oeschinensee, Gasterthal, Gemmi, Blausee etc.
1200 m 1200 Betten. Prospekt durch Hoteliers und Verkehrsbureau.

Comptoir d'Escompte de Genève
Basel — Freiburg — Lausanne — Genf

Aktienkapital-Erhöhung

Fr. 15,000,000

durch Ausgabe von 30,000 neuen Aktien von nom. Fr. 500.

ZEICHNUNGSPREIS:

Alte Aktionäre Fr. 575
Neue Aktionäre Fr. 600
Innerer Wert der Aktie nach durchgeführter Kapitalerhöhung . . . ca. Fr. 680

DIVIDENDE der letzten Jahre:

1915	1916	1917	1918	1919
8½ %	9½ %	9½ %	10 %	10 %

ZEICHNUNGSTERMIN: 1. bis 7. Juli 1920.

Voranmeldungen werden heute schon beim Sitz Basel entgegen-
genommen. - Ausführliche Prospekte stehen zur Verfügung.

Comptoir d'Escompte de Genève. — Sitz Basel.

(4231 Q · 1830)

S. A. GONDRAND Frères, Transports
internationaux

6, boulevard James-Fazy :: GENÈVE :: Téléphone 65-33

Transports accélérés — Déménagements
de et pour tout pays

SERVICES DE GROUPAGES AVEC LA FRANCE ET L'ITALIE

Service spécial par automobile sur

Milan et Turin via
Simplon

TOUS RENSEIGNEMENTS (30269 X) 1747

sur tarifs, douanes, etc., sont fournis sur demande et sans retard

Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 9. Juli 1920, nachmittags 3 Uhr
im Restaurant „Blumental“ in Meilen

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1919 mit Berichterstattung der Revisoren.
3. Décharge-Erteilung an die Direktion und an den Verwaltungsrat.
4. Mitteilung betreffend Uebnahme der Hälfte der Obligationen durch die Gemeinden.
5. Aenderung der Statuten.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Weiteres.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung mit Revisionsbericht werden den Gesellschaftsmitgliedern zugestellt.

Grünigen, den 18. Juni 1920.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
W. Heusser.

Société Immobilière du Grand Hôtel de la Paix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 30 juin 1920, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel de la Paix.

ORDRE DU JOUR:

Ordre du jour statutaire.

Communications diverses.

(12967 L) 1824 !

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés chez MM. Charrière & Roguin, banquiers, à Lausanne.

Le conseil d'administration.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wird Coupon Nr. 22 unserer Aktien von heute an mit

Fr. 30

an den Kassen der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, sowie bei der Agentur Oerlikon der Schweiz. Kreditanstalt spesenfrei eingelöst.

19. Juni 1920.

1849 !

Die Direktion.

„SUISSE-ITALIE“

Société de voyages et de transports

Siège: ZÜRICH

BUREAUX DE PASSAGES:

Bâle, Genève, Lucerne, Lugano

Agence générale pour la Suisse:



„NAVIGAZIONE GENERALE ITALIANA,
„LA VELOCE TRANSOCEANICA.“

„SOCIETA ITALIANA DI SERVIZI
MARITTIMI.“

Prochains départs

Gènes—Amérique du Nord:

15 juin s/s „F. BALASCIANO“

22 „ „ „DUCA D'AOSTA“

Gènes—Amérique du Sud:

16 juin s/s „PSSA. MAFALDA“

28 juillet „ „ „INDIANA“

12 août „ „ „RE VITTORIO“

Départs réguliers de Gènes et de Venise pour
Alexandrie, le Pirée, Constantinople, Smyrne
le Mer Noire, etc.

Nouvelles lignes de vapeurs de charge

Europe du Nord—Italie—Mer-Noire
Europe du Nord—Italie—
Extrême-Orient

Pour renseignements concernant:

Passages s'adresser à

„Suisse-Italie“, Bâle, 17, Centralbahnstr., Tél. 1.66

Frets s'adresser à (2435 Z) 1368

„Suisse-Italie“, Zurich,

12, Bahnhofstrasse, Téléphone Selnau 67.47

Adresse télégraphique: „Suisitali“

**Schreibmaschinenfabrik „INVICTA“
TURIN**

sucht Generalvertreter für die Schweiz.

Zuverlässiger, strebsamer Kaufmann, in der
Branche gut eingeführt, bevorzugt. Offerten
an: A. Camino & Company, Via San Quintino
Nr. 41, Turin. (8718 O) 1751 !

Erste norwegische Konserven-Fabrik

sucht

einen besteingeführten, tätigen und finanziell zuverlässigen

Vertreter für die SCHWEIZ

Gebl. Offerten an norwegisches General-
konsulat, Zürich. 18001

Basler Kantonalbank
Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5¼% Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9. (26 Q)

Die Direktion.